

Noten nach Herausgabe abstufen

Beitrag von „inaj77“ vom 7. Juli 2019 19:36

Ich sage ja, Einzelfall.

In unserem Fall ging es um eine Klausurnote. Tatsächlich hatte der Prüfling eine nochmalige Korrektur durch einen anderen Fachlehrer eingefordert, der eben zu einer schlechteren statt besseren Note kam.

Wahrscheinlich trifft die Sache nur zu, wenn der "Angeklagte" einen "Bescheid" von sich aus überprüfen lässt. Er soll dann keine Angst haben müssen, dass sein Widerspruch mit einem schlechteren Ergebnis als vorher "bestraft" wird.

Aber welcher Ebene von Prüfung das gilt kann ich nicht sagen.